



vertraulich

Fraktion der Alternative für Deutschland
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden
Herrn Stadtrat
Stefan Vogel

Landeshauptstadt Dresden
Geschäftsbereich Finanzen,
Personal und Recht
GZ: (GB 1)

Datum: - 8. JUNI 2018

Integration in den Arbeitsmarkt
mAF0360/18

Sehr geehrter Herr Vogel,

Ihre oben genannte Anfrage aus der Stadtratssitzung vom 17. Mai 2018 beantwortete ich wie folgt:

„Wie Presseberichten vom 08.05.2018 zu entnehmen war, sieht Frau Sozialbürgermeisterin Dr. Kaufmann in der Integration der in der Thematik Flucht und Asyl nach Dresden gekommenen, knapp 10.000 Personen in den Arbeitsmarkt eine große Chance. Gleichzeitig sei es aber auch ein langwieriger Prozess, da mehr als 4.000 Personen keine Berufsausbildung vorweisen können.“

Die Integration in den Arbeitsmarkt verläuft für die freie Wirtschaft daher auch sehr schwierig. Der Anteil der Arbeitslosigkeit von Ausländern – also nicht nur der Personen in der Thematik Flucht/Asyl – an der Gesamtarbeitslosigkeit liegt bei knapp 18 Prozent und ist damit weit überproportional. Positive Effekte für zur Behebung des Fachkräftemangels erscheinen aus dieser Sicht fraglich.

Daher ergibt sich für mich folgende Frage:

Wie viele Personen aus der Thematik Flucht und Asyl haben seit 2017 bei der Landeshauptstadt Dresden eine Anstellung gefunden oder sind über Praktika oder ähnlich Angebote in den letzten Monaten in ihrer Integration in den Arbeitsmarkt konkret durch die Landeshauptstadt Dresden unterstützt worden?“

Einstellungen im öffentlichen Dienst erfolgen nach Maßgabe des Art. 33 Grundgesetz. Danach sind persönliche Merkmale wie die Herkunft, Geschlecht, Religion o. ä. für eine Einstellungsentscheidung unerheblich. Entsprechende Daten werden daher nicht erhoben.

Im Juli 2016 ermöglichte die Stadtverwaltung Dresden für den zuvor genannten Personenkreis unter gesonderten Bedingungen Praktika.

Das Haupt- und Personalamt beteiligte sich an einer stadtweiten Veranstaltung „Unternehmen treffen Geflüchtete“ am 30. August 2016, die gemeinsam mit der Agentur für Arbeit, dem Jobcenter Dresden unter Federführung des Amtes für Wirtschaftsförderung stattfand. Dort wurden die bis dahin innerhalb der Stadtverwaltung ermittelten 24 Praktikumsplätze durch entsprechende Tätigkeitssteckbriefe in 14 verschiedenen Fachämtern angeboten.

Von 23 eingegangenen Praktikumsbewerbungen konnten 10 erfolgreich realisiert werden. Einige Bewerber hatten bereits anderweitige Praktikumsmöglichkeiten gefunden.

Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit	Öffentlichkeitsarbeit	1 Praktikum
Amt für Wirtschaftsförderung	Bereich Bürokommunikation	1 Praktikum
Amt für Kultur und Denkmalschutz	TJG - Tischlertätigkeit	3 Praktika einschließlich 1 Verlängerung
Städtische Bibliothek	Bibliotheksarbeit	1 Praktikum
Jugendamt	IT-Technik Betreuung männlicher Jugendlicher	2 Praktikum einschließlich 1 Verlängerung
Amt für Geodaten und Kataster	vermessungstechnische Tätigkeit	1 Praktikum
EB Kindertageseinrichtungen	Rechnungswesen	1 Hospitation

2017 wurden diese Praktikumsmöglichkeiten mit der Vereinbarung KOMPAKT zwischen der Landeshauptstadt Dresden und dem Jobcenter Dresden abgelöst. Im Rahmen der Vereinbarung fanden im Zeitraum vom 23. Oktober 2017 bis 26. Januar 2018 insgesamt 10 Praktika (betriebliche Erprobung) mit insgesamt sieben Personen aus Syrien, Iran und dem Libanon statt.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Peter Lames
Beigeordneter für Finanzen, Personal und Recht

Kenntnisnahme:



Dirk Hilbert
Oberbürgermeister